

Fachinformationen

Alle Fachinformationen der DRV Bund für Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation finden Sie unter

www.reha-einrichtungen.de

Gern senden wir Ihnen gedruckte Versionen der Broschüren zu. Sie erreichen uns über die E-Mail-Adressen:

gesundheitstraining@drv-bund.de oder

psychologie@drv-bund.de

Informationen zu Fortbildungen

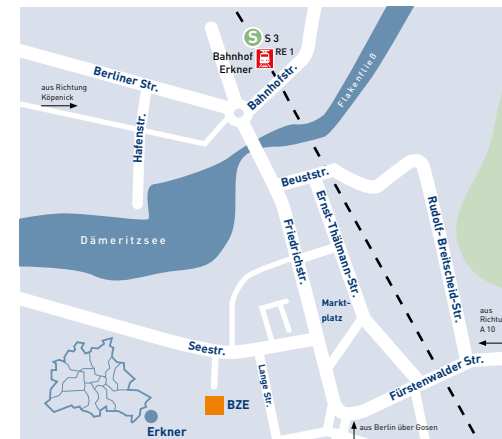
Haben Sie Fragen zu den Fortbildungsinhalten oder gibt es reharelevante Themen, die aus Ihrer Sicht in das Fortbildungsprogramm aufgenommen oder vertieft werden sollten? Bitte teilen Sie uns diese über folgende E-Mail-Adresse mit:

Fortbildungen-reha@drv-bund.de

Veranstaltungsort

Die Fortbildungen finden im Bildungszentrum Erkner bei Berlin statt oder werden digital angeboten. Eine Übernachtung im Bildungszentrum ist möglich.

Bildungszentrum Erkner (BZE)
Seestraße 39, 15537 Erkner
Telefon: 03362 769-0, www.bz-erkner.com



Anmeldung und organisatorische Informationen

Die Fortbildungen sind trägerübergreifende Veranstaltungen der beruflichen Bildung der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Sie werden von der Bildungsabteilung der Deutschen Rentenversicherung Bund organisiert.

Alle wichtigen Informationen zur Organisation wie:

- Termine für die Fortbildungsveranstaltungen
- Kontaktpersonen für organisatorische und inhaltliche Fragen
- das Ankündigungsschreiben der Bildungsabteilung der DRV Bund (inkl. Seminarzeiten, Seminarkosten, Übernachtungsmöglichkeiten)
- Anmeldeformulare
- Anmeldezeitraum
- etc.

sind auf der Internetseite www.reha-einrichtungen.de

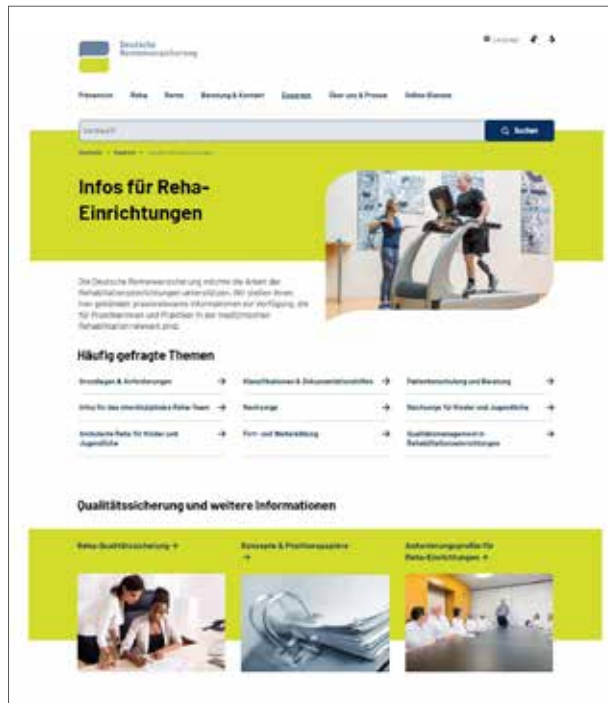
in der Rubrik Fort- und Weiterbildung veröffentlicht.

Für die Fortbildungsveranstaltungen werden Fortbildungspunkte bei den entsprechenden Verbänden und der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt.

Themen- und berufsgruppen-spezifische Fachaustausche

Für Fachkräfte des Reha-Teams der Bereiche:

- Ergotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Psychologie und Psychotherapie
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Soziale Arbeit
- Ernährungsberatung und -therapie
- Medizin



Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der medizinischen Rehabilitation

Eine erfolgreiche Umsetzung des biopsychosozialen Behandlungsansatzes in der medizinischen Rehabilitation erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Rehabilitationsteam. Die Behandlung erfolgt dabei in Abstimmung mit anderen Maßnahmen der Rehabilitation und wird durch qualifizierte Mitarbeitende durchgeführt.

Die einzelnen Berufsgruppen üben dabei unterschiedliche Rollen, Funktionen und Fachkompetenzen aus. Die kooperative Nutzung von Wissen und Handlungskompetenz der verschiedenen Berufsgruppen ermöglicht eine umfassende Behandlung und interdisziplinäre Umsetzung von therapeutischen Angeboten.

Fachaustausch

Im Fortbildungsformat des Fachaustausches erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Fragestellungen mit den Referierenden und allen Teilnehmenden praxisorientiert zu diskutieren. Sie lernen die Anforderungen der Rentenversicherung an die berufsgruppen- und themenspezifischen Interventionen kennen.

Durch die Vorstellung aktueller Standards und Konzepte kann die eigene therapeutische Arbeit reflektiert werden. Im fachlichen Austausch sollen Ideen und Lösungsansätze für Verbesserungspotentiale in der eigenen klinischen Arbeit vermittelt und diskutiert werden.

Berufsgruppenspezifischer Fachaustausch

Es werden Fachaustausche für folgende Berufsgruppen angeboten:

- Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen
- Sport- und Bewegungstherapeuten und -therapeutinnen
- Psychologen und Psychologinnen
- Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- Gesundheits- und Krankenpflegekräfte
- Fachkräfte Soziale Arbeit
- Diätassistenten und Diätassistentinnen
- Oecotrophologen und Oecotrophologinnen

Inhalte

Die Rollen, die Qualifikationen und die Aufgaben der einzelnen therapeutischen Berufsgruppen sind vielfältig. In Abhängigkeit von den Bedürfnissen der Teilnehmenden können im Fachaustausch u. a. folgende Bereiche thematisiert werden:

- Ausgestaltung von therapeutischen Leistungen (z. B. Einzel- und Gruppenangebote, Vorträge)
- Diagnostik (Screenings und Assessmentverfahren)
- Teamarbeit (z. B. im interprofessionellen Reha-Team)
- Dokumentation (Befund und Reha-Entlassungsbericht)
- Datenschutz
- Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung
- Qualitätssicherung, internes Qualitätsmanagement
- Qualitätsanforderungen der Rentenversicherung

- Fort- und Weiterbildung
- Konzeptentwicklung
- spezielle therapeutische Konzepte (z. B. VOR, MBOR)
- Evidenzbasierung (z. B. fachliche Standards)
- neue Entwicklungen in der medizinischen Rehabilitation
- Reha-Nachsorge

Themenspezifischer Fachaustausch

Es werden Fachaustausche u. a. zu folgenden Themen angeboten:

- Schmerzbewältigung
- Entspannungstherapie
- Gesundheitstraining
- Interventionen bei Adipositas
- Medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)
- Psychologische Tabakentwöhnung
- Psychologische Einzelgespräche
- Psychologische Interventionen in der Rehabilitation für Kinder und Jugendliche
- Ernährungstherapeutische Lehrküche
- Indikationsbezogene Ernährungstherapie

Inhalte

In Abhängigkeit von den Bedürfnissen der Teilnehmenden können im themenspezifischen Fachaustausch u. a. folgende Themen vertiefend erörtert werden:

- Rahmenanforderungen und Qualitätssicherungsdaten der Rentenversicherung
- Theoretische Konzepte

- Methodisch-didaktische Konzepte
- Interdisziplinäre Konzepte und Behandlungsprogramme
- Interventionstechniken, z. B. zu Motivation, Förderung von Selbstmanagementfähigkeiten, Alltagstransfer
- Evidenzbasierung (z. B. fachliche Standards)
- Austausch zur Reha-Praxis
- Implementierungsstrategien

Didaktik und Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf zwanzig Personen begrenzt. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt im praxisbezogenen Erfahrungsaustausch kombiniert mit Vorträgen und Diskussion. Die Klärung fachlicher Fragen erfolgt in Kleingruppenarbeit. Die Teilnehmenden können Materialien und Beispiele aus der eigenen klinischen Praxis mitbringen und vorstellen.

Seminarleitung

Die Fortbildungen werden durch Mitarbeitende der DRV Bund und Experten und Expertinnen aus Wissenschaft, Praxis und/oder Berufsverbänden durchgeführt.

Umfang der Fortbildung

Für die Fortbildungsveranstaltungen sind 10 bis 13 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten vorgesehen und sie sind zweitägig konzipiert. Die jeweiligen Seminarzeiten sind im Internet veröffentlicht.